



Lost in Translation, Sofia Coppola, US/J 2003



Ex Machina, Alex Garland, US 2014

In seinem dritten vollen Betriebsjahr konnte das Kino Cameo dem allgemeinen Negativtrend bei den Arthouse-Kinos trotzen und einen neuen Publikumsrekord aufstellen: 11'130 Zuschauer\*innen aus Winterthur und Region besuchten 2018 total 564 Vorstellungen.

Jahresbericht 2018

# CAMEO

F15  
Music, Sweet Music

F16  
Tilda Swinton – Die Anti-Diva



Cheyenne – This Must Be the Place, Paolo Sorrentino, I/F/IR 2011



The Great Dictator, Charles Chaplin, US 1931

F17  
Doppelgänger: Nice to meet me!

F18  
Griechisches Kino jetzt – Filme gegen alle Widerstände



Things We Do for Love (Kaikella rakkaudella), Matti Ijäs, FIN/N 2013



Orlando, Sally Potter, GB/RU/NL/FR/I 1992

F19  
Andrea Arnold und Sofia Coppola

F20  
I, Robot

F21  
Cinema Italiano 2018

F22  
Nordlichter – Spiel der Kontraste



American Honey, Andrea Arnold, GB/US 2016



Come un gatto in tangenziale, Riccardo Milani, I 2018



Solaris, Andrei Tarkowski, UdSSR 1972



Attenberg, Athina Rachel Tsangari, GR 2010

# Jahresbericht 2018

## Verein Kino Cameo

### Die Welt zu Gast im Kino Cameo

Die Reprisen aus den thematischen Filmreihen und die Arthouse-Premieren liessen das Publikum in unterschiedlichste Welten eintauchen. 2018 fanden zudem zahlreiche Spezialveranstaltungen mit Gästen statt, unter denen etwa der Filmabend «Matar a Jesús» mit der in Hollywood lebenden Filmproduzentin Maja Zimmermann oder «Sulzer Spezial» mit ehemaligen Sulzer-Angestellten als Zeitzeug\*innen hervorzuheben sind. Auch die Kooperationen mit der Fotostiftung (Jakob Tuggener) und mit museum schafften stiessen auf grosses Echo. Erstmals fand im Cameo das Festival OHRZU mit Filmen für Gehörlose statt.

### Filmangebot 2018 in Zahlen

Im Kino Cameo fanden wöchentlich rund 10 Vorstellungen statt: Vorabend- und Abendvorstellungen, ein Freitags-Lunch-Kino, eine Sonntagsmatinee (alle drei Wochen mit einem Familienfilm für den Kinonachwuchs) sowie einmal monatlich eine Thriller- oder Fantastic-Film-Nocturne. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 175 Filme gezeigt, die von 11'130 Personen in total 564 Vorstellungen besucht wurden. Unter den zehn Publikumsrennern des Jahres 2018 befinden sich fünf Schweizer Produktionen.

Der Newsletter, der als Ergänzung zu Website und gedrucktem Programmflyer zweiwöchentlich auf die kommenden Filmveranstaltungen aufmerksam macht, zählt gut 1'100 Abonnent\*innen, auf Facebook hat das Kino Cameo 1'532 Follower.

### Filmreihen

Die Programmgruppe kuratierte im Berichtsjahr 8 thematische Filmreihen mit Werken verschiedener Genres aus der neueren und älteren Filmgeschichte. 2018 zeigte das Cameo insgesamt 84 Reprisen zu folgenden Themen:

Dez./Jan.:	«Music, Sweet Music»
Jan./Feb.:	«Tilda Swinton – Die Anti-Diva»
März/April:	«Doppelgänger: Nice to meet me!»
April/Mai:	«Griechisches Kino jetzt – Filme gegen alle Widerstände»
Juni/Juli:	«Andrea Arnold und Sofia Coppola»
Sept./Okt.:	«I, Robot»
Okt./Nov.:	«Cinema Italiano 2018»
Dez./Jan.:	«Nordlichter – Spiel der Kontraste»

Zu allen Filmreihen gab es jeweils eine Einführung zu Thematik und Filmauswahl.

### Arthouse-Premieren

Dank einer guten Zusammenarbeit mit den Verleiher\*innen konnte das Kino Cameo eine breite Palette an aktuellen Studiofilmen aus der ganzen Welt, jedoch unter besonderer Berücksichtigung des Schweizer Filmschaffens präsentieren. 2018 waren 91 Premieren auf der Cameo-Leinwand zu sehen.

### Filmkulturvermittlung

Sowohl bei den Reprisen als auch bei den Premieren legte das Cameo wiederum grossen Wert auf die Vermittlungsarbeit, indem Fachleute in den Film oder in die Filmreihe einführten. Um dem Publikum eine vertiefte Auseinandersetzung mit den gezeigten Filmen zu ermöglichen, wurden insbesondere bei Schweizer Produktionen regelmässig Regisseur\*innen, Produzent\*innen oder Mitwirkende zu einem Q&A oder einer Podiumsdiskussion eingeladen. Neu werden auf der Website explizit auch Schulen für passende Filme aus dem laufenden Programm angesprochen.

Veranstaltungen und Gäste im Kino Cameo 2018:

13. Jan.:	«Taste of Cement» mit Regisseur Ziad Kalthoum
2. Feb.:	«Haarig» mit der Regisseurin Anka Schmid
24. Feb.:	«Dene vos guet geit» mit Regisseur Cyril Schäublin
9. März:	«Matar a Jesús» mit Produzentin Maja Zimmermann
16. März:	«A Long Way Home» mit Regisseur Luc Schaedler
6. April:	«Das Erste und das Letzte» mit Regisseur Kaspar Kasics
21. April:	«Strangers» mit Regisseur Lorenz Suter und Schauspielerin Marina Guerrini
18. Mai:	«CERN und der Sinn für Schönheit» mit Physikerin Andrea Thamm
25. Mai:	«Die Gentrifizierung bin ich. Beichte eines Finsterlings»: Podium zum Thema «Wohnen im Dichtestress und Gentrifizierung in Winterthur?» mit Christoph von Ah (Präsident Forum Architektur Winterthur) und Fritz Zollinger (Stadtentwicklung Winterthur)
26. Mai:	«Sulzer Spezial» – ein Tag im Zeichen von Sulzer mit den ehemaligen Sulzer-Angestellten/Zeitzeug*innen Giordano Facchin und Rosaria Biaggi, moderiert von der Historikerin Verena Rothenbühler
1. Juni:	«Shadow Thieves» mit Regisseur Felix von Muralt
9. Juni:	«Vakuum» mit Regisseurin Christine Repond
14. Juni:	«Tranquillo» mit Schauspieler Tobias Bienz und Produzent Noah Bohnert
15. Juni:	«Das Leben vor dem Tod» mit Regisseur Gregor Frei
7. Sept.:	«Das Höllentor von Zürich» mit Regisseur Cyrill Oberholzer und Protagonistin Lara Stoll
20. Sept.:	«Chris the Swiss» mit Regisseurin Anja Kofmel, moderiert von Filmwissenschaftlerin Tanja Simeunovic
28. Sept.:	«Out of Paradise» mit Regisseur Batbayar Chogsom, moderiert von Drehbuchautor Urs Bühler
21. Okt.:	«Putin's Witnesses» mit Produzentin Gabriela Bussmann, moderiert von Filmwissenschaftlerin und Russlandkennerin Clea Wanner
26. Okt.:	«Becoming Animal» mit Regisseur Peter Mettler
29. Nov.:	«Le grand bal» mit der Akkordeonistin Angela Solothurnmann, die zu Beginn und in der Pause in der Bar spielte
7. Dez.:	«The End of Meat»: Podium mit Swissveg und

	Lebenshof Tier/Mensch, Moderation Christian Ströhle (Verleih Outside the Box)
8. Dez.:	«Miss Sharon Jones!»: Gespräch mit Neal Sugarman (Musiker/The Dap-Kings), moderiert von Vasco Saxer (Ventilator Records)
13. Dez.:	«Loving»: Regiegespräch mit Gustavo Pizzi, moderiert von Walter Ruggle (Leiter Verleih trigon-film)

### Kooperationen

2018 kooperierte das Kino Cameo mit folgenden Institutionen und Organisationen:

Jan./Dez.:	Gewerbemuseum: Filme zu den Ausstellungen «Cupboard Love» und «Food Revolution 2.0»
11. Jan.:	Fotostiftung Schweiz: 2 Kurzfilmprogramme von Jakob Tuggener mit Live-Musik von Ulrich Gasser gespielt vom trio /// arsis
1. Feb./ 16. Nov.:	Public Eye: «Machines» und «Les dépossédés» mit Podien im Anschluss an den Film
2. März:	Kraftfeld: Rap History (Film und Party)
Nov.:	Tanzfestival: Tanzkino
2018:	museum schafften: Jahresreihe «Work in Progress»; Vorfilme aus dem unveröffentlichten Filmarchiv von Sulzer

Festivals

20./21. Jan.:	Iranisches Filmwochenende
20. Okt.:	OHRZU – Festival für Gehörlose und Hörende
6.–11. Nov.:	Internationale Kurzfilmtage Winterthur

### Mitarbeiter\*innen

Im Kinobetrieb arbeiten nach wie vor wenige festangestellte Mitarbeiter\*innen und über 70 ehrenamtliche Helfer\*innen. Dies garantiert einerseits Professionalität und bietet andererseits unterschiedlichsten Personen die Möglichkeit, sich im Sinne einer kulturellen Teilhabe aktiv in einem Kulturbetrieb zu engagieren.

Liliane Hollinger (75%-Pensum) ist für die operative Leitung des Kinos und, zusammen mit der Programmgruppe, für die Kuratierung des Kinoprogramms verantwortlich. Die Assistenzstelle von Giancarlo Corti ist mit 30% dotiert, für die Textredaktion (10%) ist Katharina Flieger verantwortlich. Ein/e Praktikant\*in (40–60%) unterstützt die Kinoleitung im administrativen Bereich, Mirijam Inauen (15%) koordiniert den Bar- und Kinokassenbetrieb. Neben der Chef-Operatrice Rachel Duc (30%) arbeiten 5 Kinotechnikerinnen im Stundenlohn sowie ein ehrenamtlicher Mitarbeiter. Ebenfalls im Stundenlohn stellen 4 Student\*innen auf Abruf den Betrieb von Kino-Kasse und -Bar an den Wochenenden sicher.

Über 60 Freiwillige leisteten Einsätze an der Kino-Kasse und -Bar, 1 Person koordinierte und betreute die Vermietungen und 12 Freiwillige konzipierten in Zusammenarbeit mit der Kinoleitung die thematischen Filmreihen. Insgesamt leisteten die ehrenamtlich Mitarbeitenden im Jahr 2018 über 2'000 Arbeitsstunden.

### Verein Kino Cameo

Das Kulturkino Cameo zählte im Berichtsjahr 750 Vereinsmitglieder. Im Vorstand waren weiterhin Rolf Heusser (Präsident), Liliane Hollinger (Kinoleitung), Alice Müller, Ernst Schedler und Ulrike Schelling sowie neu Manuela Kalbermatten, Mario Lüscher und Yael Textor tätig.

Die Administration der unterjährig lösbaren Mitgliedschaften mit individueller Gültigkeitsdauer wurde 2018 optimiert. Neu können Mitgliedschaften auch direkt über ein Formular auf der Website angemeldet werden. Zudem werden zwei weitere Gönnermitgliedschaftskategorien angeboten.

### Betriebsrechnung 2018

Der positive Verlauf des Geschäftsjahres hat sich auch auf die Jahresrechnung ausgewirkt: Die Betriebsrechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von CHF 414'493 und einem Ertrag von CHF 411'359 mit einem Verlust von CHF 3'134 – rund CHF 18'000 weniger als budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch Kinoeintritte, Mitgliederbeiträge, Erträge aus Barbetrieb, Kino-Werbung und Vermietungen, durch Spenden sowie durch städtische und kantonale Subventionen, welche einem Anteil von ca. 34% entsprechen. Das Eigenkapital beträgt per 1.1.2019 CHF 284'830.

Die Rechnung zeigt auf, dass auch bei erfolgreichem Betrieb des Kinos und obwohl ein beträchtlicher Teil der Arbeit von Freiwilligen geleistet wird, Beiträge der öffentlichen Hand sowie Beiträge weiterer Sponsor\*innen unentbehrlich sind, um die Auslagen zu decken.

### Dank

Das Cameo dankt den Vereinsmitgliedern und ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Darlehensgebenden, Spender\*innen und Mäzen\*innen, der Stadt Winterthur (Bereich Kultur) und dem Kanton Zürich (Fachstelle Kultur) sowie den Sponsor\*innen Sabine Mützenmaier und Peter Wehrli, Architekten-Kollektiv, Lerch AG, Engie AG, Edelmann Metallbau AG und Karin Wiesendanger/Hagmann Siebdruck GmbH, die mit uns die Leidenschaft für Filmkultur in Winterthur teilen.

Winterthur, im Mai 2019  
Der Vorstand des Vereins Kino Cameo  
und die Kinoleitung